

„Halten Sie dem Druck stand, Herr Friedrich!“



Sehr geehrter Herr Innenminister, da eine mutige (und sehr wahre) Aussage Ihnen gleich zu Beginn Ihres neuen Amtes eine Menge Anfeindungen eingebracht hat, möchte ich meine sonst übliche Schreibfaulheit überwinden und Sie von einem ganz normalen Bürger wissen lassen, wie wichtig und hoffnungsgebend Ihre Worte auf mich gewirkt haben.

(Offener Brief von le waldsterben an Innenminister Hans-Peter Friedrich)

Insbesondere den unerträglichen Angriffen solcher „Freidemokraten“, die weder frei noch in ihrer Volksferne wirklich Demokraten sind, wie Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und ihr Spießgeselle Serkan Tören (von denen uns hoffentlich 2013 die 5%-Hürde befreien wird) möchte ich einen Text entgegensetzen, den ich diesem Brief auch als Ausdruck beifüge.

Leider viel zu selten findet man ausdrucksstarke, wortgewaltige und mutig-ehrliche Texte wie diesen. Er stammt von dem altgedienten Kämpfer gegen Totalitarismus und Menschenverachtung, der sich – wahrlich nicht zufällig! – auch dem politischen Islam entgegenstellt: Ralph Giordano. Der Text ist im Hamburger Abendblatt unter dem Titel ‚Publizist Ralph Giordano: Ich, Türkenschreck?‘ erschienen.

Möge er einen Beitrag dazu leisten, Ihnen zu bestätigen: SIE liegen richtig, und genau das wissen auch Ihre Gegner, und genau deswegen bekommen SIE, bekommt Herr Giordano, bekommen alle seine Mitkämpferinnen und Mitkämpfer so wie nicht zuletzt auch Thilo Sarrazin (den Giordano im genannten Artikel ausdrücklich als ‚verdienstvoll‘ bezeichnet) diese massiven Angriffe zu spüren.

Ich wünsche Ihnen und bitte Sie zugleich eindringlich: Halten Sie dem Druck stand.

Für Figuren wie Frau Leutheusser-Schnarrenberger hingegen habe ich – neben dem Impuls, Druckertinte einzusparen – nur zweierlei übrig: a) Verachtung, und b) das Bonmot Churchills, wonach ein Appeaser jemand ist, der ein Krokodil in der Hoffnung füttert, es werde einen als Letzten fressen.

Alles Gute für Sie und freundliche Grüße,

le waldsterben

» hans-peter.friedrich@bundestag.de